



STADT LANGENZENN - LANDESGARTENSCHAU 2028/2032 STADTRAUM - NATURRAUM - TRANSFORMATION

Stand 16.03.2022



Stadt
Langenzenn
historisch. modern.

TON AN GEBEND

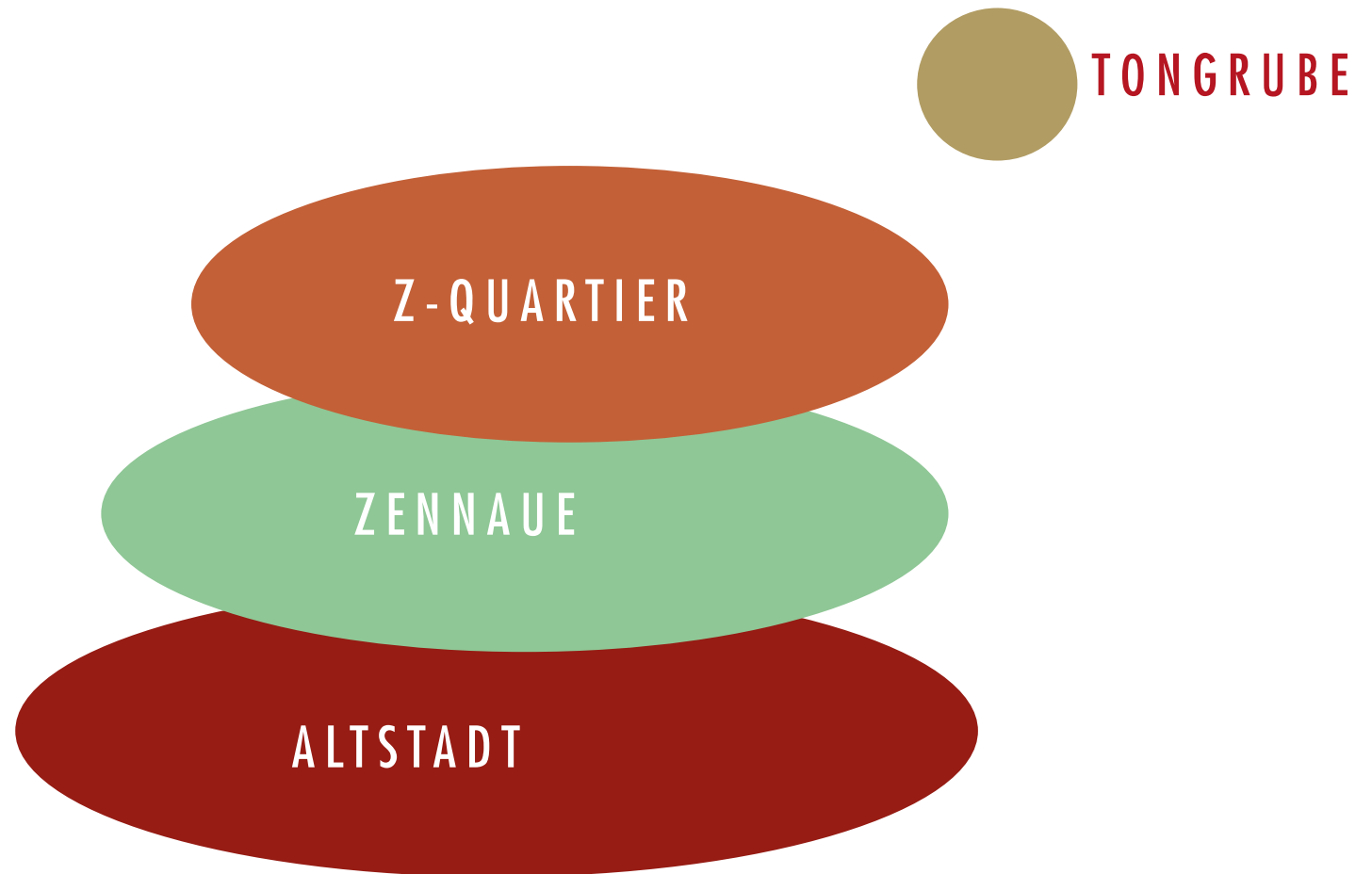
DIE GARTENSCHAU ALS TRANSFORMATIONSRAUM

Die Altstadt und ihre Verknüpfungen in die Landschaft und zum Z-Quartier

Die Zennaue mit FFH-Gebiet und Hochwasserschutz

Das Z-Quartier als neues Innovationsquartier

Die Tongrube als besonderes Highlight



ZU BEACHTEN:

FFH - GEBIET

ÜBER-
SCHWEMMUNGS-
GEBIET

GRUNDSTÜCKS-
VERFÜGBARKEIT

ALTLASTEN

PLANUNGEN
DRITTER (BAHN,
LANDKREIS)



Projekt: **Managementplan für das FFH-Gebiet 6530-371
„Zenn von Stöckach bis zur Mündung“**

Karte: **Vegetation - Bestand und Bewertung**

Blatt-Nr.:
5 / 10

Stand:
Oktober 2008

*/// AUFWERTUNG IM Sinne
FFH -
Managementplan*
*□ RÄUMLICHE
NUTZUNG FÜR
EGS*
Ⓟ BESTAND UNVERÄNDERT



VORGESPRÄCHE
UND BEHÖRDEN-
ABSTIMMUNGEN
AM 20.09.21

Aktennotiz

Thema:

Behördenbeteiligung Landesgartenschau Langenzenn

Ort/Datum/Uhrzeit

Langenzenn, 20.09.2021/9.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Teilnehmer anwesend

Amt

Herr Wolf	LRA Fürth Bauverwaltung
Frau Lutz Quirin	LRA Fürth Bauverwaltung (Technik)
Frau Freitag	LRA Fürth Bauverwaltung (Immission)
Frau Hegele	WWA Nürnberg
Frau Wolkersdorfer	WWA Nürnberg
Herr Beck	WWA Nürnberg
Herr Denzlein	LRA Fürth (Wasserrecht)
Herr Beer	LRA Fürth (Abfallwirtschaft)
Herr Scheiderer	LRA Fürth (Umwelt u. Naturschutz)
Herr Fleißner	BN OG Langenzenn
Frau Grille	BN OG Langenzenn
Herr Koch	LRA Fürth (Umwelt u. Naturschutz)
Herr Gieler	LRA Fürth (Wirtschaftsförderung)
Herr Fischer	LBV Fürth, Kreisgruppe
Herr Edler	LBV Fürth, Bezirk Mittelfranken
Frau Schmitt	LRA Fürth, Immissionsschutz Technik
Frau Pax	LRA Fürth, u. Naturschutzbehörde
Frau Dittrich	AELF Fürth-Uffenheim
Herr Nisi	Reg. v. Mittelfranken
Frau Büschel	Reg. v. Mittelfranken

**WICHTIGSTE
ERGEBNISSE**

FFH- Gebiet kann mit Auflagen einbezogen werden
Biotopentwicklung und Biotopschutz als Teil der Konzeption Gartenschau

Hochwasserschutz an der Zenn am Mühlbach als eigene Planung WWA

Keine komplette Verlegung der Zenn im Bereich Mühlbach möglich, aber
südlich des Z-Quartiers sinnvoll

Neues Brückenbauwerk zur Vergrößerung Durchlassmenge der Zenn wird
geprüft

Reduzierung der Bahnübergänge seitens der Bahn geplant;
damit Kreisstraßenführung veränderbar

BÜRGER- SPAZIERGANG AM 16.10.21

Inseln, Kanäle, Stege und andere Ideen für die Zennstadt

LANDESGARTENSCHAU Bei zwei Bürgerspaziergängen waren Anregungen aus der Langenzenner Bevölkerung gefragt. Sie sollen in das Konzept für die Bewerbung für die Open-Air-Ausstellung 2032 einfließen.

VON SIGRUN HÄUSER

LANGENZENN - Was macht eine Stadt außergewöhnlich, und wie kann man ihre Besonderheiten für Besucher attraktiv präsentieren? Diese Gedanken macht sich derzeit Landschaftsarchitekt und Städteplaner Thomas Wirth von der arc.grün GmbH in Kitzingen. Die Zennstadt hat ihn mit einer Studie zur Vorbereitung der Bewerbung Langenzenns als Ausrichter der Landesgartenschau 2032 beauftragt.

Dazu organisierte Wirth zwei Bürgerspaziergänge, um Ideen zu sammeln, die ins Konzept einfließen sollen. Gewünscht wird von der Bayerischen Landesgartenschau-Gesellschaft keine reine Blümlenschau.

Punkten kann die Stadt mit Umweltthemen, Naturschutz und langanhaltenden Nutzungsvorschlägen. Das letzte Wort beim Gesamtkonzept hat der Stadtrat.

Am Zenngrund entlang

Das Areal, das für das Großprojekt ausersehen ist, führt vom Schießhausplatz durch die Zennoase zum Bolzplatz am Jugendhaus, nördlich durch die Zennauen zur früheren Ziegelei Wienerberger, entlang des Fußwegs „An der Bleiche“. Zum Schwanenweiher und zurück über die Schollerwiese zum Ausgangspunkt.

Das diesjährige Hochwasser hat gezeigt, dass im Überschwemmungs-

bereich hochwasserpräventive Maßnahmen erforderlich sind. Wirth erläutert, dass bereits die Anhebung der Uferbefestigung eine Möglichkeit sei, die Altstadt zu schützen. Jedoch läuft das Projekt separat und wird in Zusammenarbeit mit dem Wasserwirtschaftsamt durchgeführt.

Vorstellbar wäre für Wirth, dass die nördlichen Ufer der Zenn neu gestaltet werden und sogenannte Bypasskanäle entstehen, die Brücken und Stege queren und sogar eine Verbindung vom Schwanenweiher zur Zennoase ermöglichen. Weitläufige Schilfinseln und Biotopie könnten das Ufer nördlich des Bolzplatzes am Jugendhaus aufwerten. Bei der Gestaltung des FFH-Schutzgebietes der Zennwiesen muss der vorliegende Managementplan zugrunde gelegt werden. Am Tiefstweg wäre Platz für eine Kleingartenkolonie.

Haupteingang und Zentralgebäude der Landesgartenschau soll die vollständig entkernte „Alte Ziegelei“ werden. Ihre Stahldachkonstruktion stelle eine Besonderheit der Industriearchitektur dar. Wirth schwebt vor, den Eingangsbereich über eine Rampe vom Zenngrund aus zu erschließen. Der Vorplatz könnte als Stadtbalkon mit Blick auf die Stadt gestaltet werden. Im Inneren könnte neben Ausstellungsobjekten und Verkaufsständen ein Gastronomiebereich Platz finden. Auf Material Ton soll bei der Gestaltung der Fokus gelegt werden.

Kopfzerbrechen bereitet dem Planer die Verkehrsführung am Ziegen-

berg und der massive Lkw-Verkehr. Angedacht ist, dass der Verkehr bereits nach der Zennbrücke zur Bleiche umgeleitet wird und über eine Verbindungsstraße nördlich zur Tongrube führt. Parkplätze für die Besucher der Landesgartenschau würden östlich, in etwa einem Kilometer Entfernung, angelegt und über einen E-Bus-Shuttle angebunden.

Schwanenweiher als Highlight

Ein weiteres Highlight, das nachhaltig von den Bürgern als ganzjähriges Naherholungsgebiet genutzt werden könnte, ist die Zone um den Schwanenweiher. Hier könnten Sitzecken, Liegen und Picknickplätze mit ungetrübtem Blick auf die Alt-

stadt Stadtparkflair verbreiten. Es wäre sogar Platz für ein Open-Air-Theater. Bocciabahn und Kneippanlage standen auf der Wunschliste der Teilnehmer des Spaziergangs.

Wirth spricht von einem gigantischen Projekt, das nicht nur den Langenzennern, sondern dem gesamten Landkreis und darüber hinaus mehr Lebensqualität bescheren würde, wenn es denn realisiert wird. Die Finanzierung wird über unterschiedliche Fördertöpfe unterstützt. Geld gibt es von der Fördergesellschaft sowie aus weiteren Mitteln der Wasserwirtschaft und der Städtebauförderung. Mit den Bewerbungsunterlagen wird auch eine Kostenschätzung vorgelegt.



Landschaftsarchitekt Thomas Wirth (links) spricht von einem gigantischen Projekt. Mit Bürgermeister Jürgen Habel erläutert er die Planungsgebiete.

AUS DEM LANDKREIS

SERIÖS - KOMPETENT - ZUVERLÄSSIG

50 JAHRE
REHAU® Kunststofffenster
Adeco® / Rodenberg® Haustüren
Einbruchschutz
Velux® Dachfenster
Rollos/Jalousien

HANOLD
Meisterbetrieb
Oberasbacher Str. 4 • 90515 Zirndorf
Tel. 0911 / 96 97 30
email: hanold@hanold.de

Immer ein Stück Heimat
im Gepäck.

Ihr E-Paper

Junghehen, schutzgeimpft, bis legert.
Mastkücken u. Futtermittel verk. u. liefert

GEFÜGELHOF
Wellhöfer
91411 Leirberg • Eichenburger Straße 20
Tel. (09820) 206 • 219 • Fax (09820) 215

**WICHTIGSTE
ERGEBNISSE**

Sorgsamer Umgang mit dem wertvollen Biotopbestand

Innovative Ideen für Z-Quartier (Markthalle, Co-working,...)

Hochwasserschutz für Altstadt und angrenzende Bebauungen an der Zenn

Flächen für die Jugend am Bolzplatz /Jugendzentrum

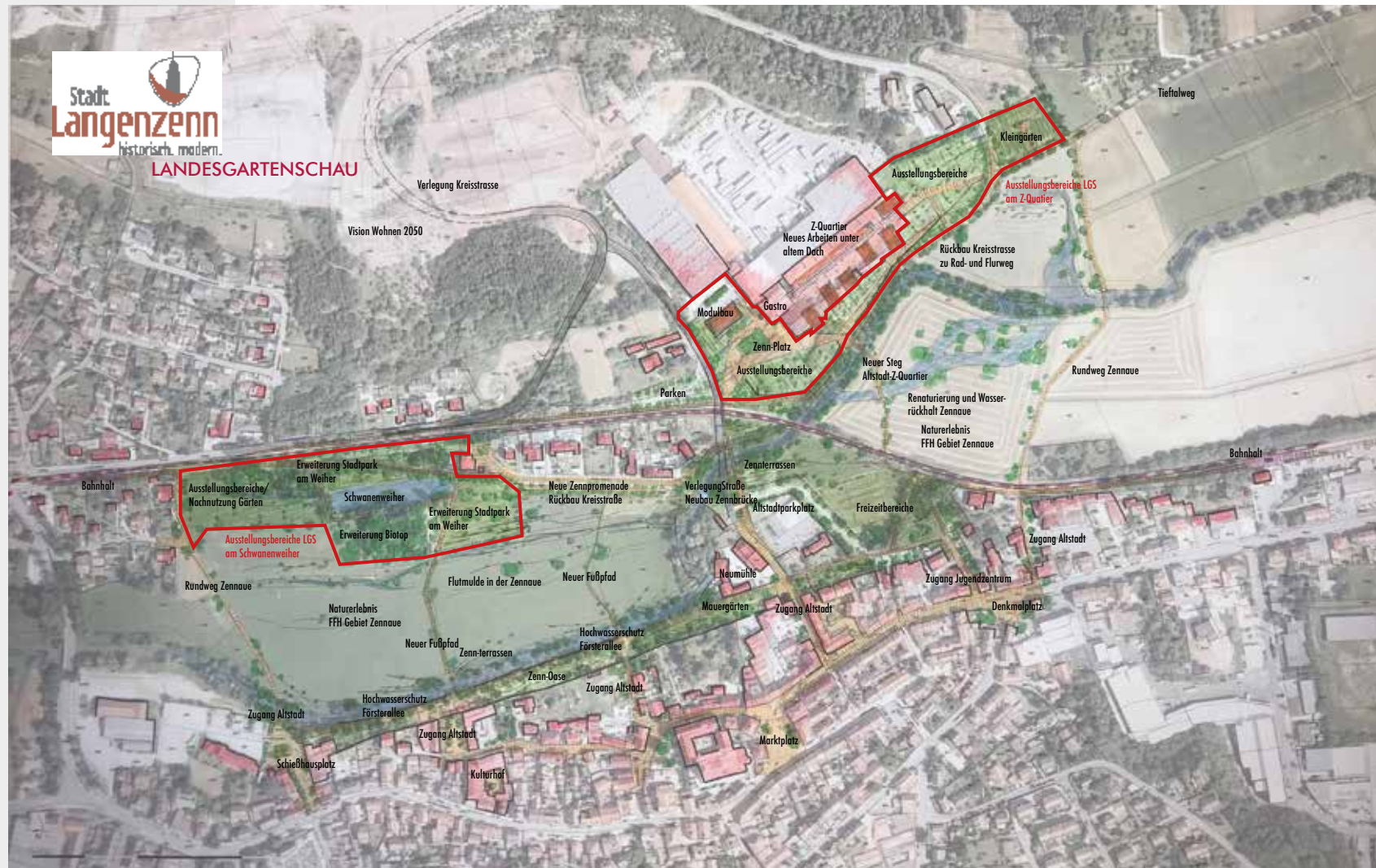
Neu Flächen für Kleingärten / Urban gardening

Angebote für Senioren (Bocciabahn, Sinnesgarten)

Barrierefreiheit

Gastronomieangebote

LETZTER PLANUNGSSTAND



KONZEPTSKIZZE DEZEMBER 2021

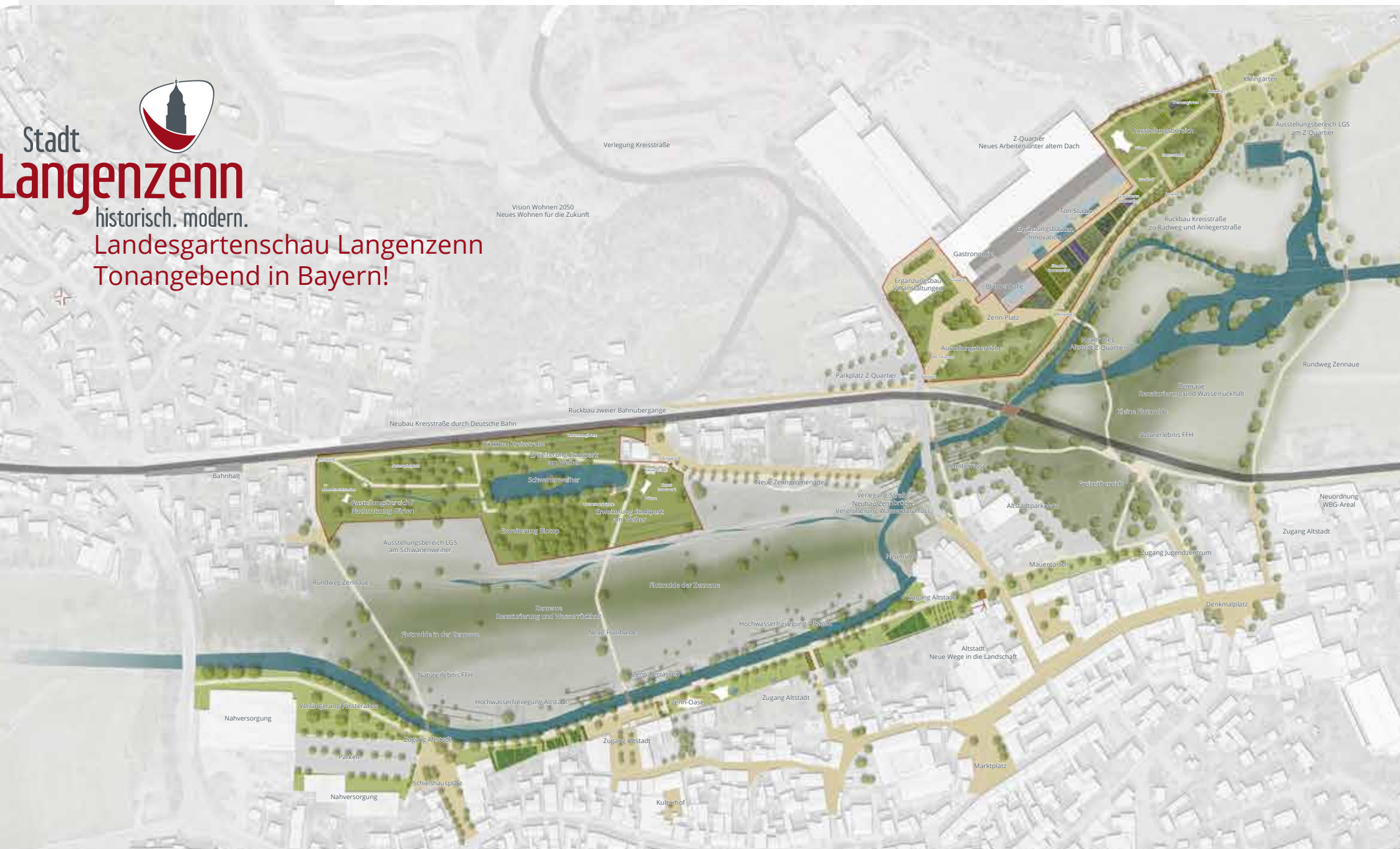


Stadt
Langenzenn

historisch. modern.

Landesgartenschau Langenzenn

Tonangebend in Bayern!



ALTSTADT



ALTSTADT



ZENNAUE



ZENNAUE



ZENNAUE



ZENNAUE



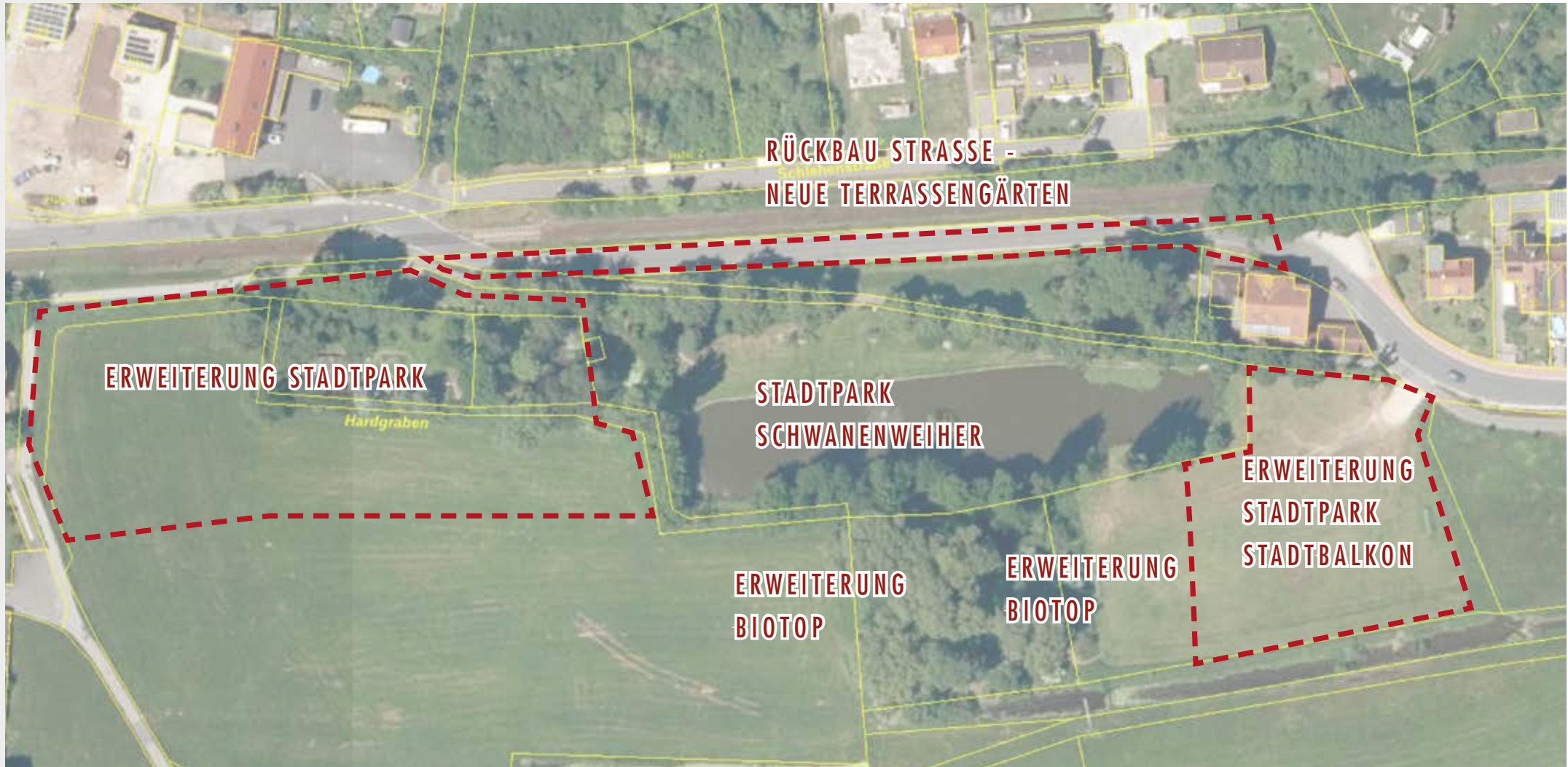
ZENNAUE



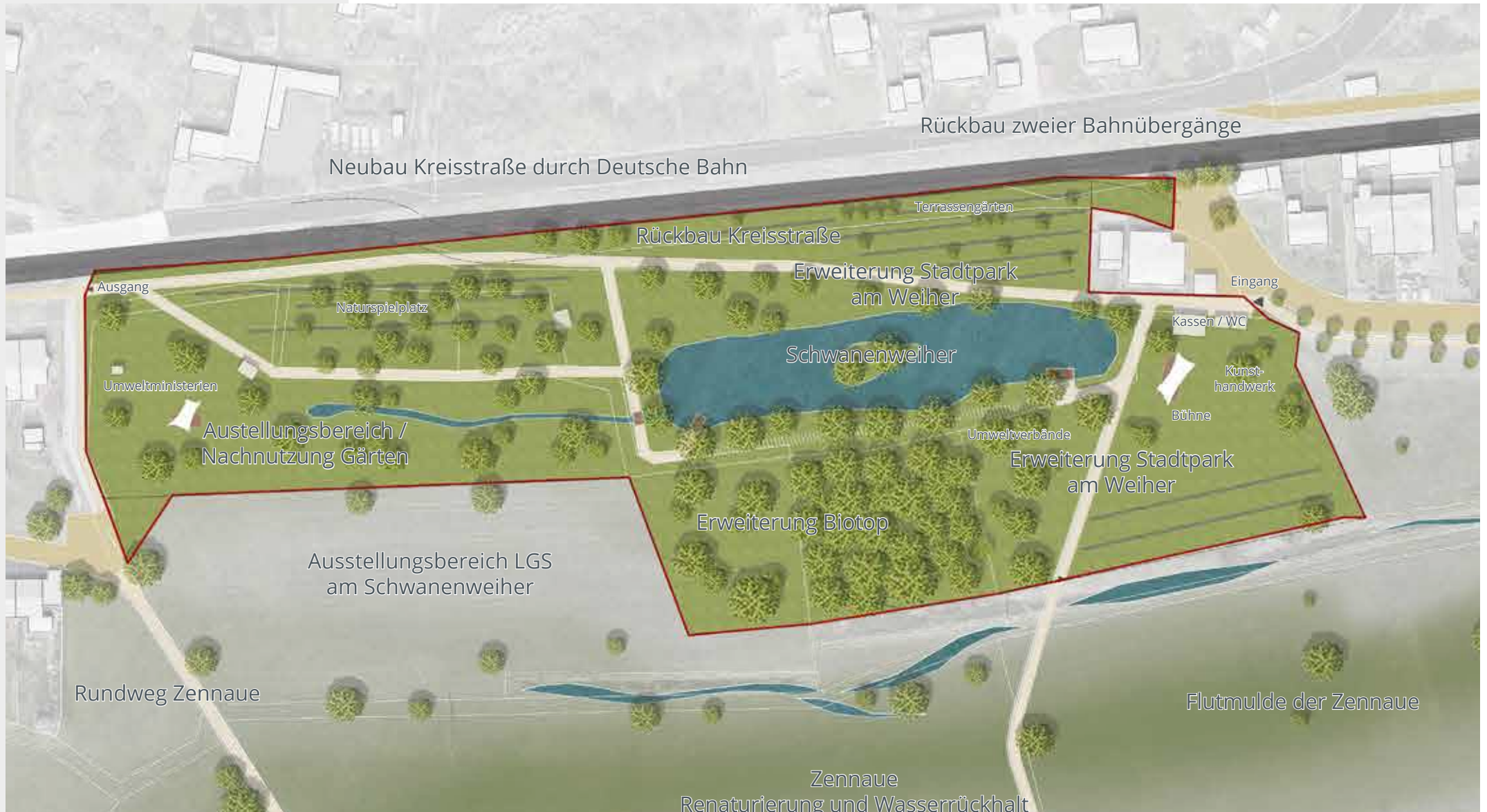
ZENNAUE



STADTBALKON SCHWANENWEIHER



STADTBALKON SCHWANENWEIHER



STADTBALKON SCHWANENWEIHER



Z-QUARTIER



Z-QUARTIER STRASSEN- FÜHRUNG

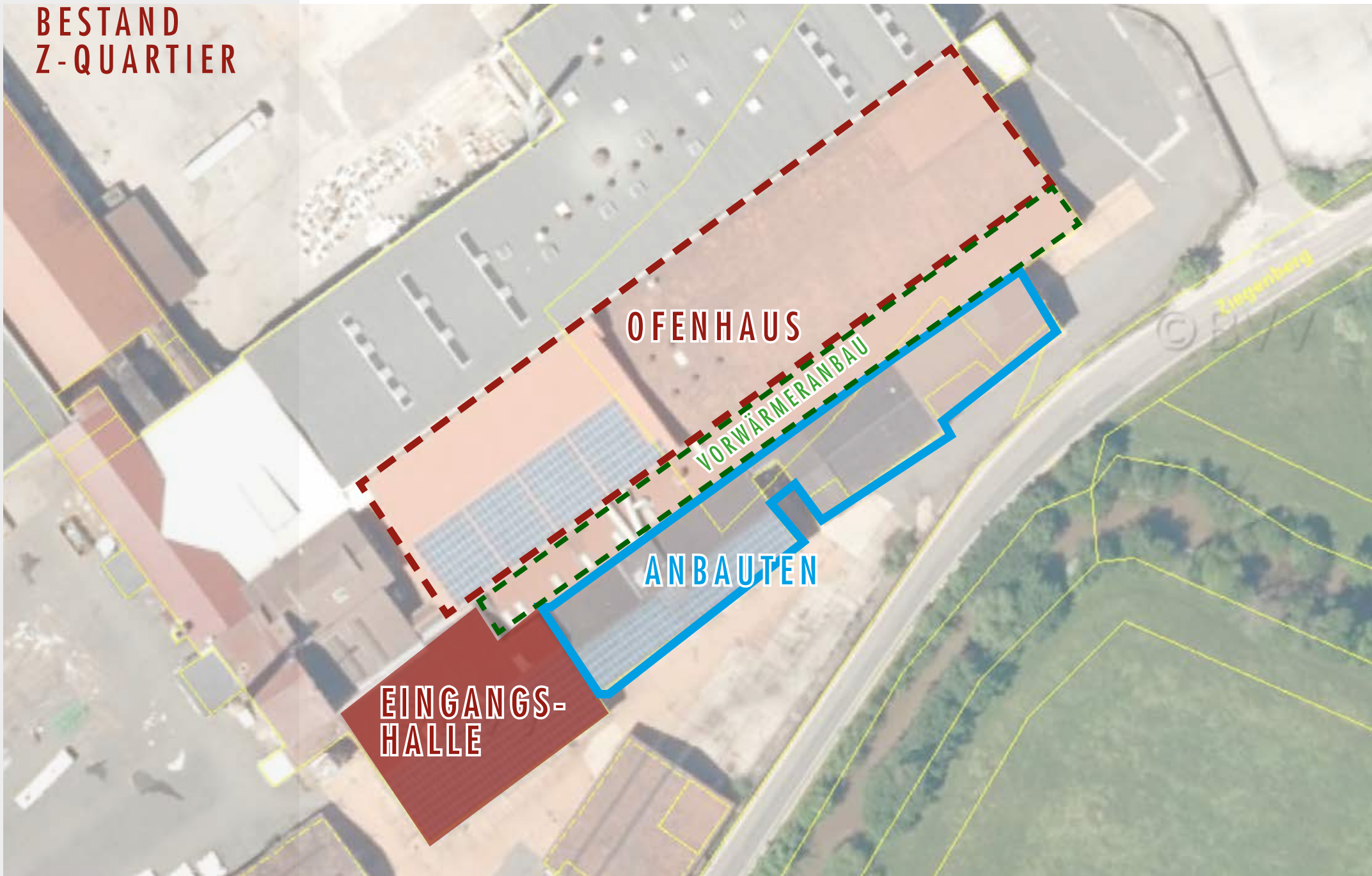


Z-QUARTIER

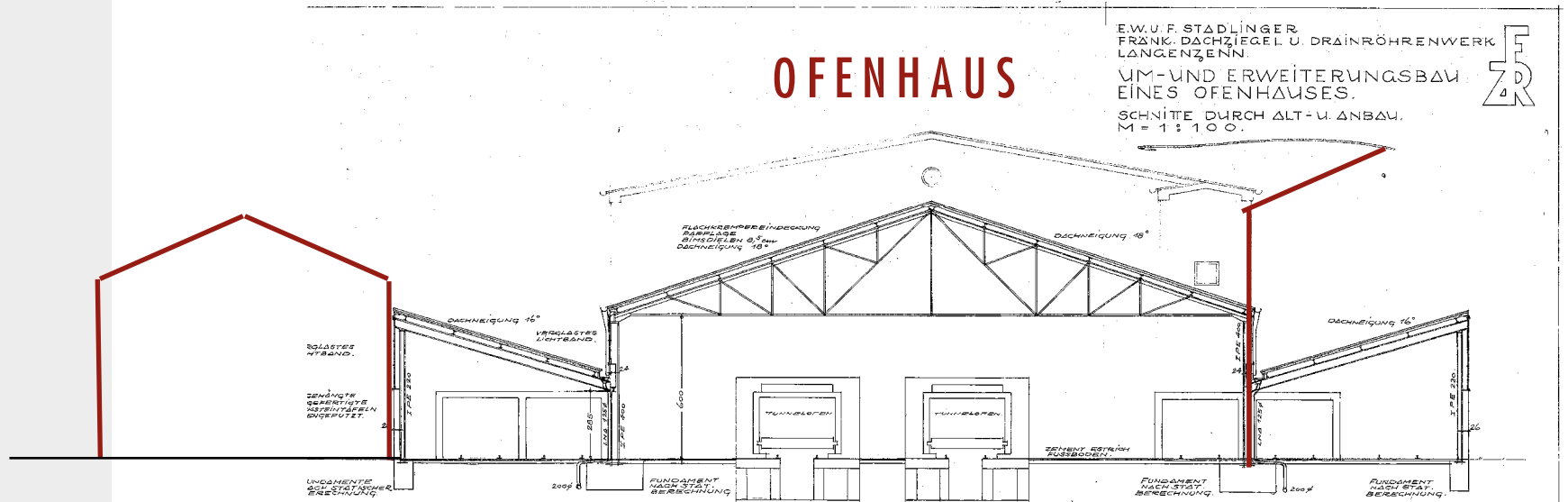




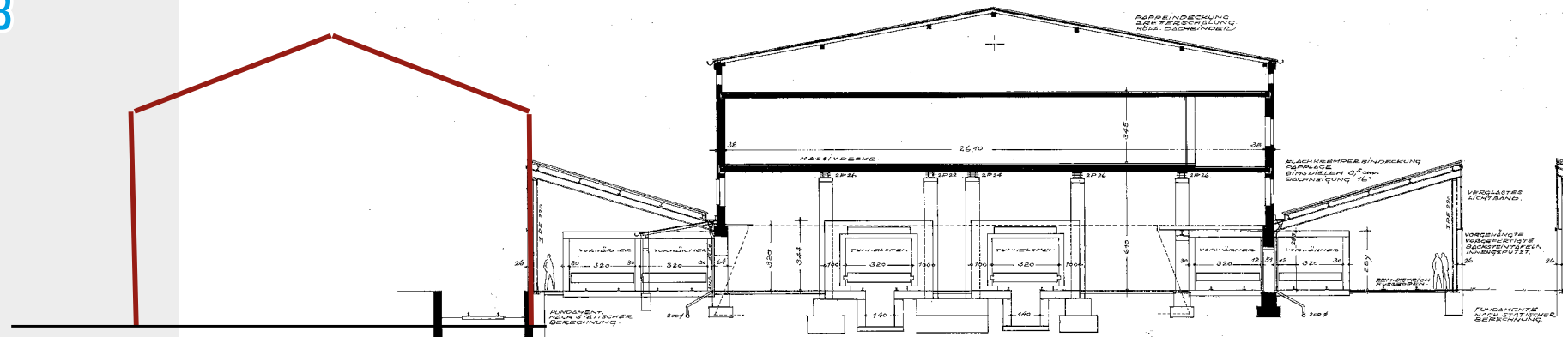
BESTAND
Z-QUARTIER



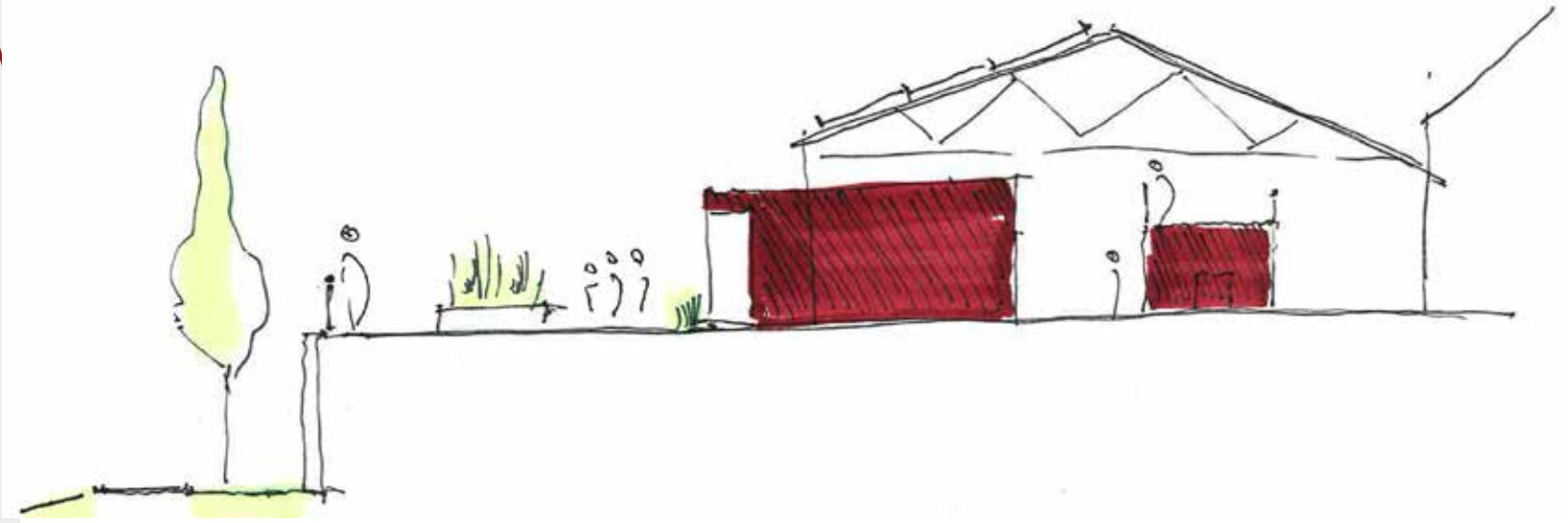
SCHNITT A



SCHNITT B



IDEE
TRANSFORMATION
Z-QUARTIER



TRANSFORMATION Z-QUARTIER

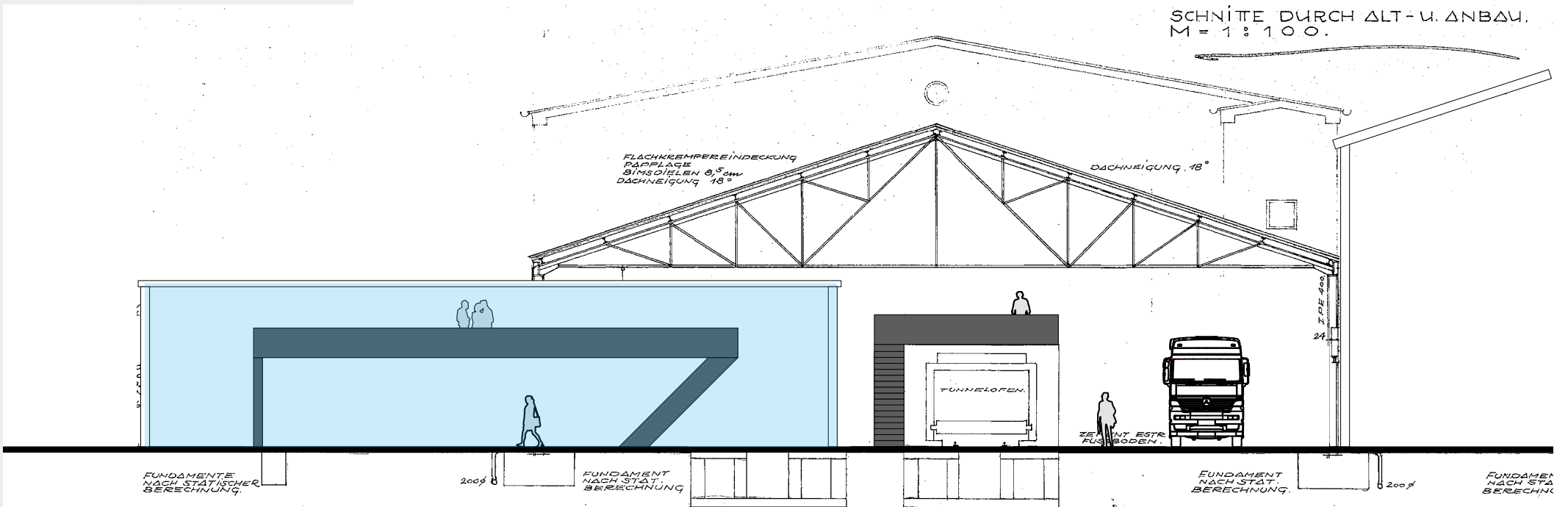
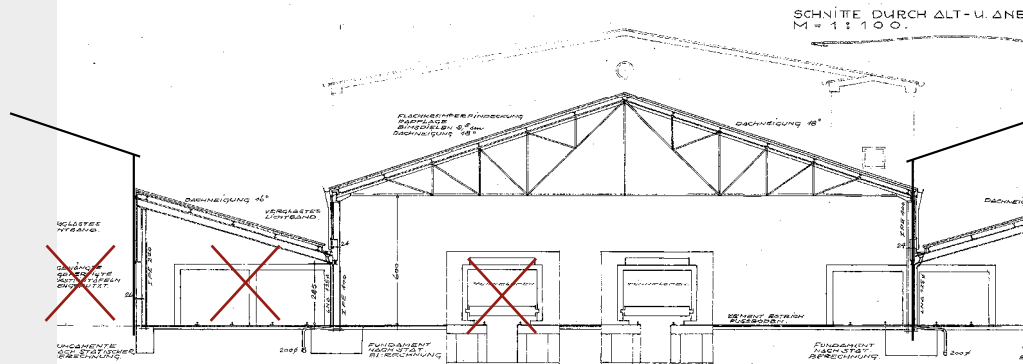
OFENHAUS
MIT NEUEN
MODULEN

ABBRUCH
VORWÄRMERANBAU

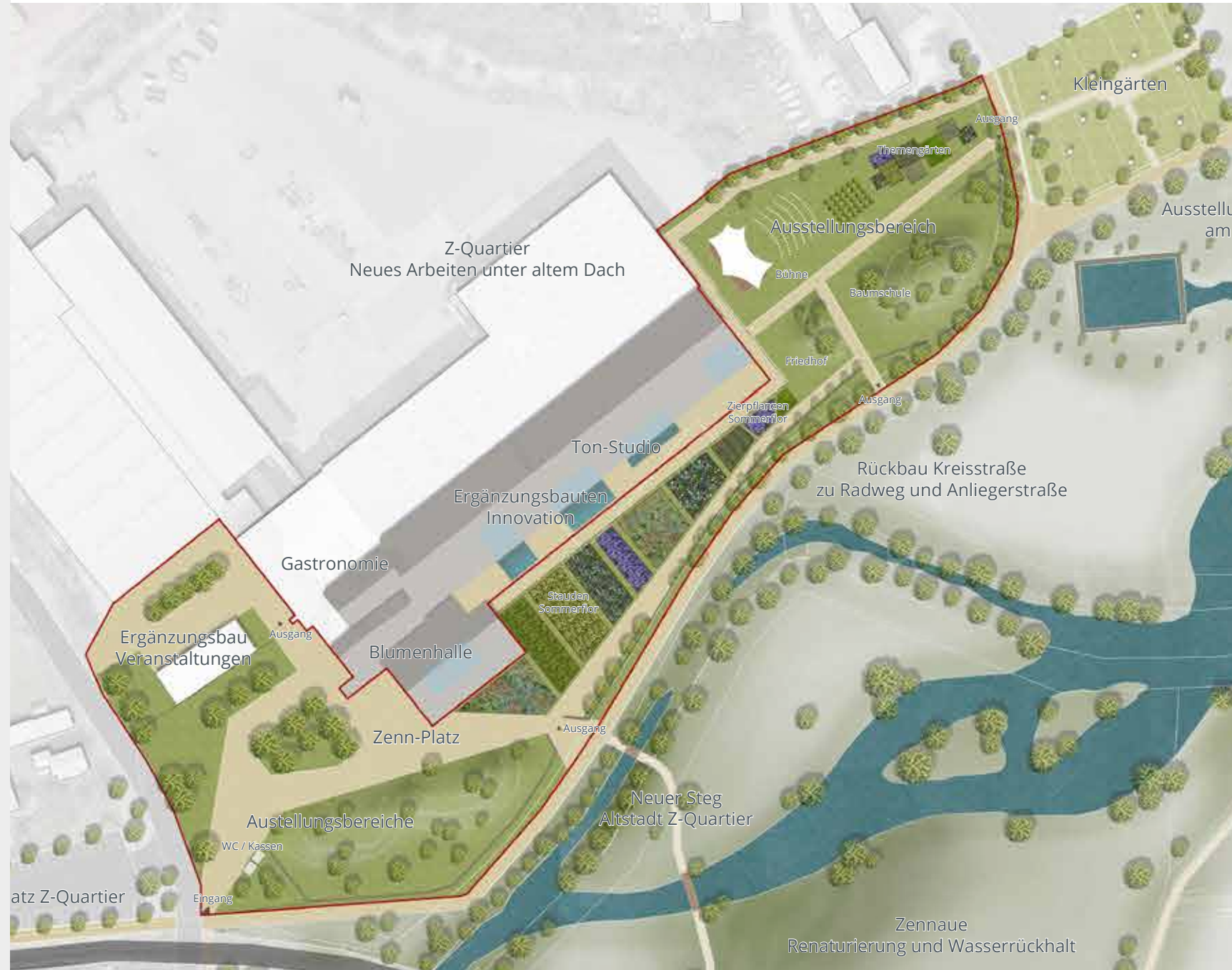
EINGANGS-
HALLE
MIT NEUER
BLUMENHALLE

ABBRUCH
ANBAUTEN

TRANSFORMATION Z-QUARTIER



Z-QUARTIER GARTENSCHAU



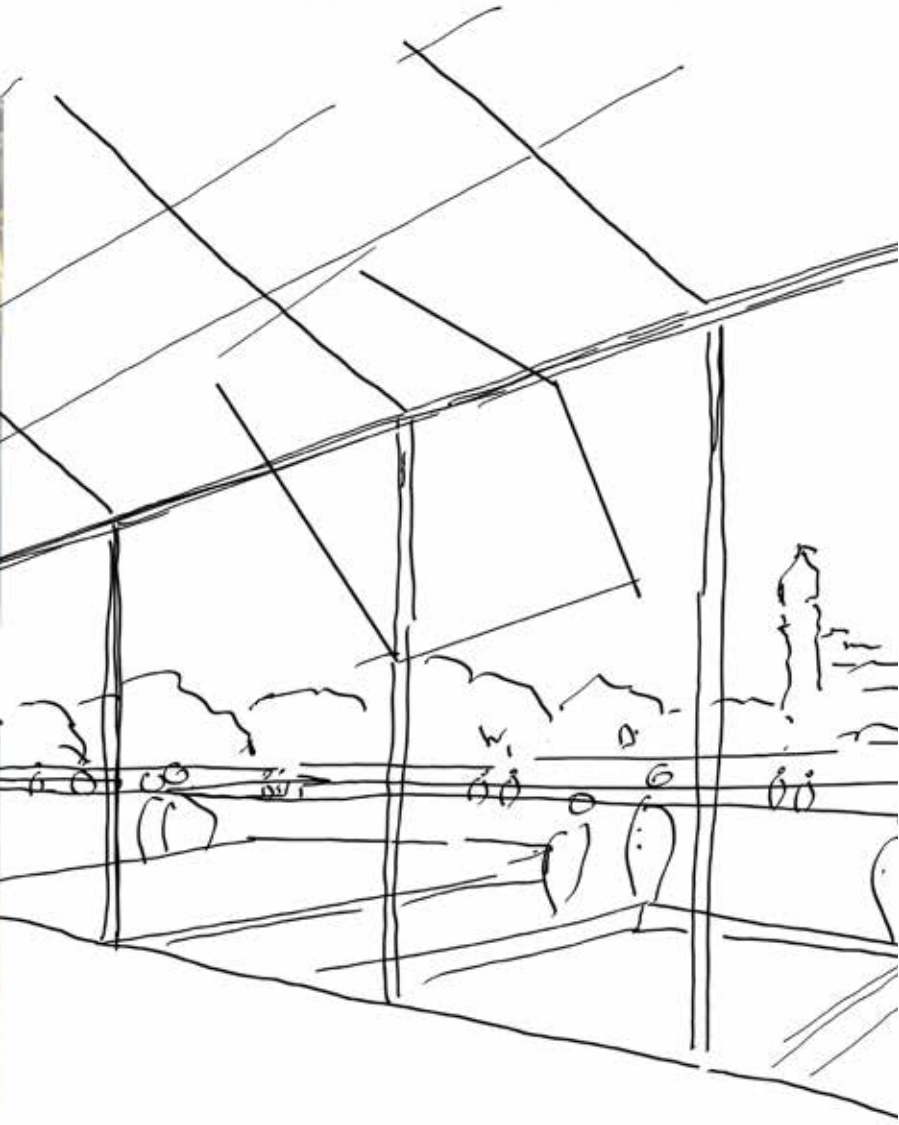
Z-QUARTIER GARTENSCHAU



Z-QUARTIER GARTENSCHAU



Z-QUARTIER GARTENSCHAU



BETEILIGUNG DER
VEREINE
11. MÄRZ 22



Bürgermeister



StadtLangenzenn Friedrich-Ebert-Str. 7 90579 Langenzenn

An
Vereinsvorstände und aktive Ehrenamtliche

Auskunft erteilt	Telefon	Zimmer	E-Mail	AZ-Nr.	10 Ha. - Bürgermeister
Jürgen Habel, 1. BGM	09101 703-100	S 1.11	buergermeister@langenzenn.de	Datum	

Landesgartenschau Langenzenn – TONANGEBEND in Bayern!

Einladung zum Runden Tisch für eine erfolgreiche Bewerbung!

Liebe Langenzenner*innen,

Sie sind als Vereinsvorstände und aktive Ehrenamtliche seit vielen Jahren aktive Beteiligte in der gesellschaftspolitischen Kultur unserer Stadt.

Wir möchten Sie gerne zu einem frühen Stadium der Bewerbung für eine Landesgartenschau mit in die Konzeption einbinden.

**WICHTIGSTE
ERGEBNISSE**

Grund- und Mittelschulen können als Umweltschulen Projekt- und Aktionstage veranstalten

Heimatverein kann Segwayführungen und Kulturveranstaltungen anbieten

TSV bringt Vorschläge zu nicht vereinsgebundenem Sport in der Stadt

Radbeauftragter regt überdachte Radstationen an

Seniorenrat schickte Liste mit Vorschlägen zu Boccia, „Gartenschau bewegt“, Tonziegelmuseum uvm.

BN mahnt zu vorsichtigem Umgang bei geplanter Verkehrsführung; Ideen zu Lehm- und Lehmziegelbau, Lehm- und Lehmziegelmuseum, Transformation von Wiesen uvm.

**WICHTIGSTE
ERGEBNISSE**

OGV schlägt Neubau Mosterei vor; Themen wie Obstbaumsorten und Hopfen-/Weinanbau

Imker wünschen sich auch Ruheoasen; Themen Bienen/Wildbienen

Aquarienverein vermehrt seltene Pflanzen, könnte diese während der LGS zugänglich machen und Infos geben

Weitere Ideen:

Anregungen zu Bootsbau, Ballonglühern, digitale Angebote schaffen
Fassadenbegrünungen, „Bimmelbahn“ uvm....

KOSTEN

INVESTITIONSKOSTEN

Für die Gartenschau sind die notwendigen dauerhaft öffentlich zugänglichen Freiflächen ermittelt worden:

Z- Quartier Schwanenweiher

Darüber hinaus gibt es zahlreiche **Rahmenmaßnahmen**, die nicht zwingende Voraussetzungen für die LGS sind; jedoch im Gesamtkonzept in den nächsten 10 Jahren sinnvoll sind oder ohnehin anstehen (so genannte „Sowiesokosten“)

Weiterhin gibt es eine erste Einschätzung der für das Z-Quartier notwendigen baulichen Maßnahmen. Diese sind rentierliche Kosten und müssen mit der gewerblichen Refinanzierung gegengerechnet werden.

KOSTEN

DURCHFÜHRUNGSKOSTEN

Für den Zeitraum der Gartenschau sind die erforderlichen Aufwendungen für deren Durchführung ermittelt worden. Dazu zählen **Personalkosten, Shuttlesysteme, Einzäunungen, Kassensysteme, Veranstaltungen, Blumenschauen** etc.

Diesen Kosten werden die Einnahmen gegenübergestellt, die sich aus **Eintrittsgeldern, Parkgebühren, Sponsoring oder Merchandising** erzielen lassen.

Diese Kosten beruhen auf Erfahrungswerten anderer Gartenschauen und sind abhängig vom dann tatsächlich gewählten Umfang und Dauer der Veranstaltungen.

Aufgrund der Einberechnung der Personalkosten ist hier immer eine Deckungssumme im städtischen Haushalt zu berücksichtigen.

FÖRDERMITTEL

Grundlage für die Förderung von Gartenschauen sind die Richtlinien zur Förderung von Wanderwegen, von Unterkunftshäusern und von Grün- und Erholungsanlagen aus Anlass von Gartenschauen (För-WaGa)

Hier wird eine Fördersumme von 5 Mio € in Aussicht gestellt.

Bei den von der Stadt Langenzenn bisher in Anspruch genommenen **EFRE - Mitteln** reduziert sich diese Förderobergrenze des Programms auf 4 Mio. € bei gleichzeitiger zusätzlicher max. Förderhöhe aus EFRE von weiteren 4 Mio €, in der Summe also **max. 8 Mio € Fördermittel**.

Für die Rahmenmaßnahmen werden Fördermittel der **Städtebauförderung, FAG** sowie der **Wasserwirtschaft** von i.d.R. 50-60% der förderfähigen Kosten erwartet.

Erläuterungen zur Bedarfsmittelung
 Besondere Maßnahmen einschließlich vorliegender Bewilligungen (Bsp. nach Prioritäten geordnet)

angemeldete Einzelmaßnahmen (4. Spaltenposition) Anzahl und Beschreibung (Name und Ort) im Anhang Bewilligungsjahr (Jahr & Priorität)	vorge- setzte maximale Förderhöhe	tatsäch- lich bereits geleistet	vorge- setzte Höhe in Pro- zentpunkten			
			2022	2023	2024	2025
Grundbesitz						
Friedhof PL Nr. 204	8	8				
Jahres Parkweg Zornheim	170			170		
Raasdorf-Steinbrunn 21	300					
Reichartsdorf Pl.-Nr. 102, 103 & 104 (im Park)	120		120			
Parkwege						
Stadtpark (Bauung)	20		5	5	5	5
Vandenberg-Kloster	25		2	2	2	2
Untergruppen: "Historik Wandweg" in Park	117		0			
Hausbergstraße: Erweiterung Hausbergweg (1)	25			25		
Hausbergstraße: Erweiterung Hausbergweg (2)	25					
Hausbergstraße: "Wald des Oberen Waldes"	23		23			
Antikensammlung Dornbach	40					
Kurtensiedlung Dornbach: "Waldes Weg"	40		30	10		
Gartenanlagen						
Gartenanlagen: "Wiese in 18. Planung"	170	100				
Friedhof: Erweiterung DE-Altanlage	170	40	170			
Pfaffweg: Kutschweg/Ch.-Roggen-Altst. Teil	30					
Pfaffweg: Kutschweg/Ch.-Roggen-Altst. Teil	30					
Pfaffweg: Oberer Bereich 24 - Altst.	100			100		
Hausbergstraße 22 (100m) - Straße mit Grün	3.737	2.500	70			
Hausbergstraße: Erweiterung Straße: Hausberg	400					
1. Grünanlagen						
Grünanlage: "Wiese in 18. Planung" (1)	200			110	90	300
Grünanlage: "Wiese in 18. Planung" (2)	280					
2. Grünanlagen						
Grünanlage: "Wiese in 18. Planung" (1)	280					
Grünanlage: "Wiese in 18. Planung" (2)	100					
Grünanlage: "Wiese in 18. Planung" (3)	100					
3. Grünanlagen						
Grünanlage: "Wiese in 18. Planung" (1)	100		100			
Grünanlage: "Wiese in 18. Planung" (2)	100					
4. Grünanlagen						
Grünanlage: "Wiese in 18. Planung" (1)	100					
Grünanlage: "Wiese in 18. Planung" (2)	100					
5. Grünanlagen						
Grünanlage: "Wiese in 18. Planung" (1)	100					
Grünanlage: "Wiese in 18. Planung" (2)	100					
6. Grünanlagen						
Grünanlage: "Wiese in 18. Planung" (1)	100					
Grünanlage: "Wiese in 18. Planung" (2)	100					
7. Grünanlagen						
Grünanlage: "Wiese in 18. Planung" (1)	100					
Grünanlage: "Wiese in 18. Planung" (2)	100					
8. Grünanlagen						
Grünanlage: "Wiese in 18. Planung" (1)	100					
Grünanlage: "Wiese in 18. Planung" (2)	100					
9. Grünanlagen						
Grünanlage: "Wiese in 18. Planung" (1)	100					
Grünanlage: "Wiese in 18. Planung" (2)	100					
10. Grünanlagen						
Grünanlage: "Wiese in 18. Planung" (1)	100					
Grünanlage: "Wiese in 18. Planung" (2)	100					

INVESTITIONS- HAUSHALT

Langenzenn Landesgartenschau -Bereich Z-Quartier

1. Abbrucharbeiten		
Abbruch und Herrichten Belagsflächen Z-Quartier	16.000	qm
Teilabbruch und Herrichten ehemalige Kreisstraße	900	
2. Altlastenentsorgung gemäß Kostenkalkulation EBR		
3. Vegetation geplant		
Pflanzflächen intensiv dauerhaft	3.300	qm
Pflanzflächen extensiv	7.500	qm
Baumfanzunten intensiv	100	St
4. Belagsflächen geplant		
Wiederverwendung vorhandener Belagflächen	3.500	qm
mittlerer Standard z.Bsp. Betonpflaster, Asphalt	2.500	qm
einfacher Standard z.Bsp. wassergebundene Wegedecken	0	qm
5. Bauwerke und feste Einbauten		
Treppen und Stufenanlagen	200	lfm
Fußgängerbrücke	2	St
Forschungsflächen Klimawandelsorten	2.500	qm
6. Wasserflächen		
naturnahe Gewässerbereiche	16.000	qm
Sanierung Gewässereinfassungen RÜB	500	m²
7. Ausstattungsgegenstände		
Ausstattungsgegenstände dauerhaft (Möblierung Bänke)	20	St
8. Parkplatz Z-Quartier		
mittlerer Standard z.Bsp. Betonpflaster	1.700	m²

Langenzenn Landesgartenschau -Bereich Schwanenweiher

1. Abbrucharbeiten		
Teilabbruch und Herrichten Kreisstraße als Radweg	1.500	qm
2. Erhalt		
Erhalt flächiger Gehölzbestände	4.500	qm
3. Vegetation geplant		
Pflanzflächen intensiv dauerhaft	4.500	qm
Rasenflächen intensiv	3.000	qm
Pflanzflächen extensiv	7.500	qm
Baumfanzunten intensiv	100	St
4. Belagsflächen geplant		
hochwertiger Standard z.Bsp. Naturstein, Farbschotat	0	qm
mittlerer Standard z.Bsp. Betonpflaster, Asphalt	0	qm
einfacher Standard z.Bsp. wassergebundene Wegedecken	1.000	qm
5. Spiel- und Sportflächen geplant		
Sportflächen	1.000	qm
6. Bauwerke und feste Einbauten geplant		
Peripherie, Überdachungen Terrassenorten	50	qm
Treppen und Stufenanlagen	200	lfm
Holzdecke	100	qm
Biologpfad	200	qm
Infosysteme FFH	2	St
Fußgängerbrücken	1	St
Parkplatz auf Bolzplatz + Marktversorgung (Beschuss ca. 2017)	1.000	qm
7. Wasserflächen		
Sanierung Wassersolel Weiher	1	St
Renaturierung Hardoraben	2.000	qm
Mehraufwand Hirtengraben weiden LGS		
8. Sonderbauwerke dauerhaft		
entfall	0	St
9. Ausstattungsgegenstände		
Ausstattungsgegenstände dauerhaft (Möblierung Bänke)	15	St

LGS Bereich inkl. möglicher EFRE-Förderung

Z-Quartier*

Stadtpark Schwanenweiher*

Netto incl.BNK

7.383.850 €

2.502.338 €

Nettosumme

9.886.188 €

1.878.376 €

19% MWSt

Bruttosumme

11.764.563 €

erwarteter Zuschuss

4.000.000 €

LGS

FAG-Förderung im

160.650 €

abzüglich

LGS-Gelände

Gelände

45.000 €

abzüglich

(Hirtengraben-

Förderung)

EFRE

4.000.000 €

Verbleibender Teil

Stadt LGS-Bereich

3.558.913 €

INVESTITIONS- HAUSHALT

Langenzenn Landesgartenschau -Rahmenmassnahmen

1. Abbrucharbeiten Kreisstraße		
Abbruch Kreisstraße außerhalb LGS	500	qm
Abbruch Kreisstraßenbrücke	1	St
Abbruch Bahnübergang	1	St
2. Neubau Kreisstraße		
Neubau Kreisstraße	1,015	km
Neubau Bahnüberwaaung	1	St
Neubau Anschluss an Kreisstraße	0,070	km
3. Vegetation geplant		
Bestehende Grünflächen instandsetzen (Freizeitgelände)	10.000	qm
Pflanzflächen intensiv dauerhaft (Mauergärten)	1.500	qm
4. Renaturierungsmaßnahmen Zenn		
Zennterrassen und Uferabflachungen	13.000	qm
Hirtengraben	4.000	qm
Hochwasserschutzmaßnahmen		
Flutmulde	20.000	qm
Neubau Straßenbrücke (vergrößerter Durchlass)	120	qm
Hochwasserschutz an der Försterallee	300	lfn
4.Plätze und Wege		
Platzgestaltungen Schießhausplatz, Denkmalplatz, Zugang Zennoase Kulturhof; hochwertiger Standard z.Bsp. Naturstein, Farbasphalt	4.300	qm
Straßenraumgestaltungen Alte Zennstraße / Sanktustorstraße: mittlerer Standard z.Bsp. Betonpflaster, Asphalt	2.500	qm
Fußwege in Zennau; einfacher Standard z.Bsp. wassergebundene Wegedecken	2.700	qm
5. Ausstattungsgegenstände		
Ausstattungsgegenstände dauerhaft (Möblierung Bänke)	50	St

Rahmenmaßnahmen* 9.967.313 €
 erwartete Fördermittel Städtebauförderung, FAG, WWA 3.783.523 €

Nettosumme **6.183.790 €**
 1.174.920 €

19% MWSt

Verbleibender Teil

Stadt

Rahmenmaßnahme

7.358.710 €

Hier wurden alle Kosten für die Verlegung der Kreisstraße, Renaturierungsmaßnahmen an der Zenn und Hochwasserschutzmaßnahmen sowie Straßen- und Platzgestaltungen in der Stadt aufgelistet. Synergieeffekt beim Thema Festplatz kann dessen Verortung am Z-Quartier sein, wodurch vorauss. 1 Mio. Einsparungen erreicht werden könnte.

Für die Arbeiten im Zehnjahresplan "Kanalertüchtigung" könnten sich aufgrund der LGS weitere Synergien ergeben (Flutmulde, Gasleitung und Zenndurchquerung etc.)

Die Hochwasserschutzmaßnahmen werden i. d. R. mit 50 % gefördert. Im Zusammenspiel von Landesgartenschau und Hochwasserschutz wird die Hochwasserschutzmaßnahme wahrscheinlich höher gefördert. Näheres vom WWA in der April Sitzung.

Ausgaben	in €
Anlagen und Bauten für Ausstellungszwecke	
Planungskosten	50.000,00
Ausstellungsbauten* (Kassen, Infopavillons, Blümenhalle, etc.)	60.000,00
Möblier (Bänke, Stühle, Schirme, Hundeböden, etc.)	60.000,00
Einzaunung, Tore, Drehkreuze, Schließanlagen*	95.000,00
Ver- und Entsorgung* (Strom, Gas, Wasser, Abwasser)	50.000,00
Ticketing	200.000,00
Security	100.000,00
Sonstige Anlagen Veranstaltungen* (EDV, Technik)	200.000,00
Gesamtsumme Anlagen und Bauten für Ausstellungszwecke	815.000,00
Allgemeiner betrieblicher Aufwand	
Personalaufwand 5 Jahre für Geschäftsführung, Geschäftsstellenleitung, Sekretariat, Veranstaltungsorganisation, Verwaltung*	1.500.000,00
Kosten der Geschäftsstelle* (Miete, Nebenkosten und Grundausstattung 5 Jahre)	68.000,00
Bürobetriebskosten (Porto, Tel., Bürobedarf, etc.)	50.000,00
Versicherungen (Geschäftsvers., Elektronik-, Ausstellungsvers., etc.)	100.000,00
Sonstige Geschäftsaufwendung (Reisek. Mitarb., Kontoführung, Repräsentationsaufwand, etc.)	80.000,00
Rechts- und Beratungskosten* (Buchführung, Jahresabschluss, Notarkosten)	87.000,00
Gesamtsumme allgemeiner betrieblicher Aufwand	1.885.000,00
Werbung und Öffentlichkeitsarbeit	
Konzeption	20.000,00
Honorare, CI	50.000,00
Merchandising und Werbematerial	200.000,00
Broschüren und Kataloge (Imagebroschüre, Pädagog. Führer, Veranstalter, etc.)	100.000,00
Sichwerbung (Schilder, Leitsystem, Eintrittskarten, Fahnen, etc.)	200.000,00
Pressearbeit (Mappen, Bilder, Archiv, PR, Messen, Mailings)	50.000,00
Summe Werbung und Öffentlichkeitsarbeit	620.000,00
Gärtnerische Beteiligung Ausstellungsflächen	
Wechselfpflanzung Sommerflor*	309.500,00

Beteiligungen Dritter		
Themenärten*	Partnerstädte, Landkreise, Schulen	50.000,00
Baumschule*	Künstler	80.000,00
Stauden	Sonstige (LBV-Programme; sonstige Verbände)	50.000,00
Blumenschauen*	Summe Beteiligungen Dritter	180.000,00
Gärtnerische Inform		
Summe gärtnerisch		
Dienstleistungen		
laufende Pflege und Unterhalt der Gesamtfläche*		138.000,00
Unterhalt der Ausstellungsflächen		80.000,00
Summe Dienstleistungen		218.000,00
Veranstaltungen		
Kulturelles Rahmenprogramm		100.000,00
Kinder- und Jugendprogramm		100.000,00
Ausstellungen		50.000,00
Vorträge/Seminare		50.000,00
Technik		100.000,00
Eröffnung, Sommer- und Abschlussfest, Baustellenfest		200.000,00
Gema		50.000,00
Summe Veranstaltungen		650.000,00
Mieten/Pachten		
temporäre Parkplatzanmietung		20.000,00
WC-Anlagen		100.000,00
temp. Bühne		50.000,00
Summe Mieten und Pachten		170.000,00
Verkehr und Erschließung		
Rad+Scooterverleih		50.000,00
Parkplatzdienst		50.000,00
Shuttledienst		150.000,00
Rückbaukosten*		70.000,00
Summe Verkehr und Erschließung		320.000,00

Gesamtsumme Ausgaben Durchführungsaufwand	5.858.750,00
Einnahmen	
Summe Eintrittsgelder: Erwartete Besucherzahl 350.000 zzgl. Dauerkarten;	4.176.000,00
Pachteinnahmen Gastronomie und Verkaufsstände	100.000,00
Sponsoring + Spenden	100.000,00
Parkplatzgebühren + Verleihgebühren Rad/Scooter	201.200,00
Verkaufserlöse	50.000,00
Werbeeinnahmen	50.000,00
Gesamteinnahmen Durchführung	4.677.200,00
Zuzahlung Eigenkapital Stadt	1.181.550,00

Zusammenfassung geschätzter verbleibender Kosten mit EFRE

Verbleibender Teil Stadt Investitionskosten		10.917.623 €
Verbleibender Teil Stadt Durchführungshaus halt		1.181.550 €
Verbleibender Teil Stadt		12.099.173 €
abzüglich Sowieso- Kosten Stadt		8.897.977 €
Verbleibender Teil Stadt gesamt	MIT EFRE (bisher immer gezahlt)	3.201.197 €

WIE GEHT ES WEITER?

16. März öffentliche Stadtratssitzung mit Sachstandsinformation und Erfahrungsbericht Bürgermeister Stahl, Tirschenreuth

Postkartenaktion und Internetbeteiligung

19. März 9 – 12 Uhr Marktstand mit Info zur Bewerbung
13 Uhr Bürgerversammlung im Kulturhof-Hof
mit Erfahrungsbericht Bürgermeister Bürgermeister Ultsch,
Wassertrüdingen

April Stadtratssitzung mit Vorstellung Wasserwirtschaftsamt

27. Mai Abgabeschluss für die Bewerbung

BETEILIGUNGEN POSTKARTEN



Ideen zur Gartenschau

Postkarten-Aktion

die Stadt Langenzenn bewirbt sich für die Ausrichtung der Bayerischen Landesgartenschau ab dem Jahr 2028. Damit soll ein wichtiger Schritt für die zukünftige Entwicklung unserer Stadt getan werden. Viele anstehende Themen wie Verkehr, Hochwasserschutz und das Z-Quartier sollen miteinander zu einem sinnvollen Ganzen zusammengefügt werden.

Nun liegt ein Gesamtkonzept vor, mit dem sich die Stadt gegenüber 15 weiteren Bewerberstädten erfolgreich durchsetzen will. Am 27. Mai 2022 wird unsere Bewerbung in München abgegeben, 15 Städte bewerben sich um 5 Vergabefahre und mit Ihrer Unterstützung sind unsere Chancen gut!

Um dieses Profil noch weiter zu schärfen, sind nun Ihre Anregungen und Ideen gefragt!



Schreiben Sie uns bitte auf der Rückseite dieser Postkarte Ihre Meinungen. Sie verfügen als Langenzenner:innen über viel „Insiderwissen“ und können uns helfen, dass Langenzenn in Bayern TONANGEBEND wird!

Die Postkarte bitte bis zum **1. April 2022:**

- im Briefkasten am Rathaus einwerfen
- per Handyfoto an landesgartenschau@langenzenn.de mailen
- oder auch online unter www.langenzenn.de - Landesgartenschau-Kontakt hochladen

Vielen Dank!



Postkarte

Langenzenn - tonangebend in Bayern!

1 Ich habe noch diese Ideen:

2 Ich unterstütze die Bewerbung der Stadt Langenzenn, weil...

Stadt Langenzenn
Friedrich-Ebert-Straße 7 · 90579 Langenzenn
Tel. 09101 703-0
E-Mail landesgartenschau@langenzenn.de

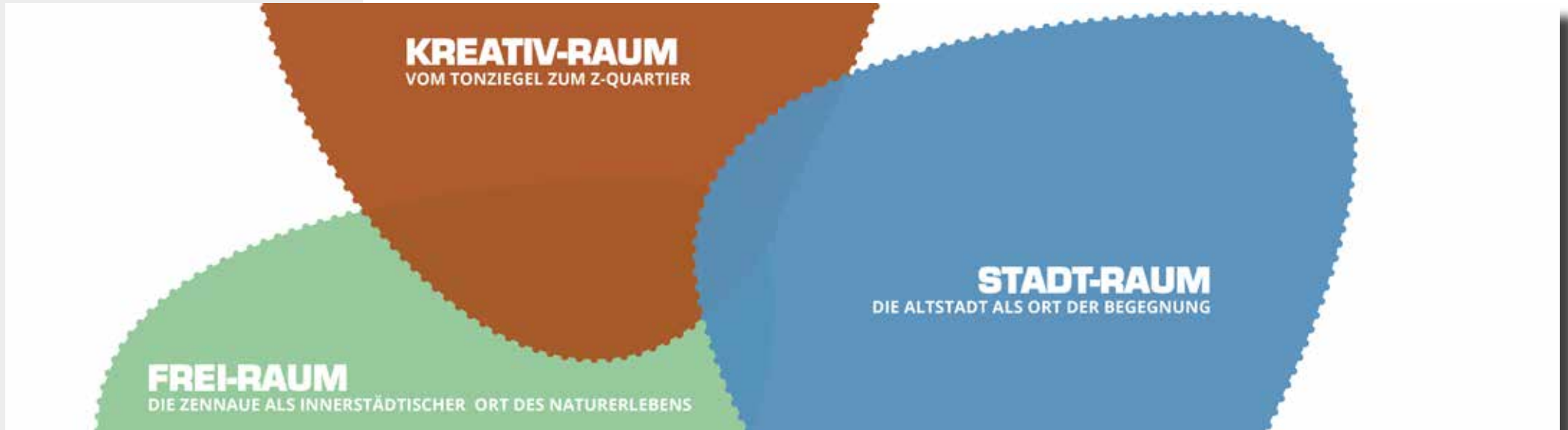


The screenshot shows the website 'Landesgartenschau Langenzenn'. At the top is a navigation bar with links: 'Unser Langenzenn', 'Rathaus & Verwaltung', 'Leben & Wohnen', 'Freizeit & Tourismus', 'Wirtschaft & Gewerbe', 'Corona', and 'Landesgartenschau'. Below the navigation bar, the page title is 'Landesgartenschau' and the breadcrumb is 'Startseite / Landesgartenschau / Aktuelles'. The main content area is titled 'Aktuelles' and features a large article titled 'Landesgartenschau Langenzenn - TONANGEBEND in Bayern!' with a sub-headline 'Einladung zum Runden Tisch für eine erfolgreiche Bewerbung'. The article text includes: 'Liebe Langenzenner*innen, Sie sind als Vereinsvorstände und aktive Ehrenamtliche seit vielen Jahren aktive Beteiligte in der gesellschaftspolitischen Kultur unserer Stadt. Wir möchten Sie gerne zu einem frühen Stadium der Bewerbung für eine Landesgartenschau mit in die Konzeption einbinden. Wir möchten daher mit Ihnen am 11. März um 18:30 Uhr in der Stadthalle Langenzenn in einer Diskussionsrunde Ihre Anregungen sammeln, um sie in das Konzept der Bewerbung einbauen zu können. Wir rechnen mit etwa zwei bis max. drei Stunden Dauer der Veranstaltung. Weitere Informationen wie z.B. die Anmeldung zur Veranstaltung entnehmen Sie bitte diesem Schreiben des Ersten Bürgermeisters Jürgen Habel, (PDF-Daten)'. To the right of the article is a sidebar with 'Rathaus Langenzenn' (address: Friedrich-Ebert-Straße 7, 90579 Langenzenn, phone: 09101 703-0, email: E-Mail schreiben) and 'Öffnungszeiten' (Montag bis Freitag: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr; Montag: 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr; Dienstag: 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr). A 'Seite drucken' button is visible on the left side of the article.

BETEILIGUNGEN MARKTSTAND



GRAFIK BEWERBUNGSBROSCHÜRE



5.3 FREI-RAUM: DIE ZENNAUE

Liqui doloriae iunt asped molupti re con parum autecta autem que illibus explique qui omnimporum, ut labore postialiqui que volo volorent pro quis res enempor erionet iscil est etur andiscia veliquis elit ex enti reu venders con peligenim que di dolorpos nitaentios sequisseque alignhit, vent, odissitatem harumetar rem que et audisi re volore voluptatem in et apedicietur sit hiliopsa pore vero quas ad quissim quibus, quatem accus num as a sit maxim ctatem sint lab iume naturerum lautemp oritatquatur se pa

ant is mod quatum que seque sum es delestes simus minis eturiae. Pedia nonsequi officte inum aut dolupie ndaesequam solorum vel idenes laspiendis sundelibus eos ea cus, solesstem estis rent, consediatur ad eos isitia voluptatum quaspel idelitae labo. Nem consere ptatemod magnamus derum ius et quassen ectur?

Luptis ut ex es maionse quiam, quassit vendand icatur? Soluptis autectestota voluptati restis quã berspilit eis et et enim maxonquidã fura pceditã

autem voluptatem facerferum quo do exerruptatet enis adignis sinvent ratur s esti omnim nossum simoloum esecrum que cum estinci lilitã tendit quo te. Onseque coribus, oditatum facestium re porecae dolla quatem oreprovide est sequeae quam, ut lacerspid ma quis nis e tusaperum voloreped quã niet reserferi.

Omni desomil int, Bis magnimos et inver



5.2 KREATIV-RAUM: DAS Z-QUARTIER

Liqui doloriae iunt asped molupti re con parum autecta autem que illibus explique qui omnimporum, ut labore postialiqui que volo volorent pro quis res enempor erionet iscil est etur andiscia veliquis elit ex enti reu venders con peligenim que di dolorpos nitaentios sequisseque alignhit, vent, odissitatem harumetar rem que et audisi re volore voluptatem in et apedicietur sit hiliopsa pore vero quas ad quissim quibus, quatem accus num as a sit maxim ctatem sint lab iume naturerum lautemp oritatquatur se pa

tem dolora et inclictam, a dolo dit quamus iminum ant is mod quatum que seque

sum es delestes simus minis eturiae. Pedia nonsequi officte inum aut dolupie ndaesequam solorum vel idenes laspiendis sundelibus eos ea cus, solesstem estis rent, consediatur ad eos isitia voluptatum quaspel idelitae labo. Nem consere ptatemod magnamus derum ius et quassen ectur?

Luptis ut ex es maionse quiam, quassit vendand ica-



eos expligria aut fuga. Heritiae, Itasim non expluce aquam, incipiendit mi, cuptam, cus, ea volilabo rectur autem voluptatem facerferum quo dolectati aritis exerruptatet enis adignis sinvent ratur sequam quis esti omnim nossum simoloum esecrae dolobrum que cum estinci lilitã tendit quo te conecuar?

Onseque coribus, oditatum facestium reilandandion porecae dolla quatem oreprovide estiant acerion sequeae quam, ut lacerspid ma quis nis etur? Ga. Ita-



Stadt
Langenzenn
historisch. modern.

TON AN GEBEND